



BULLETIN VISARTE ZÜRICH

Nr. 1 / 2016

vis  WIRD DIGITALER? ;))
MEGACOOOL :))))))



BULLETIN VISARTE ZÜRICH

Nr. 1 / 2016

- 4** 2015 ist zu Ende gegangen
- 6** Sihlquai 55
- 7** Schoffelgasse 10
- 8** Zu Besuch bei ... Paolo Rossi
- 10** Ausstellungen
- 14** Einladung zur ordentliche Vereinsversammlung
- 15** Meine innere Seite
- 19** Jahresbericht 2015 visarte zürich
- 23** Bücher / Kataloge von visarte-Mitgliedern
- 25** Protokoll der ausserordentlichen Vereinsversammlung
- 28** Mitteilungen

Das Bulletin visarte 1 / 2016 ist folgendermassen bebildert:

Umschlag aussen, Ausstellung: FRISCH - Arbeit von Svetlana Hansemann, Foto: Annalies Walter

S. 5, Monika Bächli, Foto: Annalies Walter, Schoffelgasse / S. 6, 11, 12, 20 Ausstellung: FRISCH, Arbeiten von Taschi Brauen, Al Meier, Stefan Vollenweider, Fotos: Annalies Walter, Schoffelgasse / S. 8 Paolo Rossi, Foto: Daniela Minneboo, Atelier Paolo Rossi / S. 14 Ausserordentliche Vereinsversammlung, Foto: Annalies Walter / S. 15-18, Meine innere Seite; Mariann Landolt

Cartoons: Nicolas Bischof

2015 IST ZU ENDE GEGANGEN!

Marlis Spielmann, Vorstandsmitglied

Ein denkwürdiges Jahr für visarte zürich, geprägt von nicht mehr endenden Forderungen als Folge der „Schönen Bescherung“. Die Weihnachtsausstellung, die im 2014 im Art Dock in Zürich von Ralph Bänziger und Guido Magnaguagno auf die Beine gestellt wurde, hat zu unzähligen Sondersitzungen des Vorstandes geführt.

In minutiöser Arbeit hat der Vorstand sämtliche Unterlagen geprüft. Wie an der ausserordentlichen Generalversammlung (a.o. GV) vom 15. Dezember 2015 besprochen wurde, ist der Vorstand zuversichtlich, dass sich die „Schöne Bescherung“ in diesem Jahr abschliessen lässt.

Eine mehrköpfige Findungskommission hat sich intensiv und gewissenhaft vorbereitet auf die Präsentation des neuen visarte Präsidiums. Der/die KandidatIn wird vor der GV bekannt gegeben.

Erfreulich ist ebenfalls, dass der inspace sihlquai55 für ein Jahr weiter geführt werden kann. Die Mehrheit der an der a.o. GV anwesenden Mitglieder hat sich für eine Fortführung der Ausstellungstätigkeit entschieden.

Auch der Ausstellungsraum kabinett visarte zürich an der Schoffelgasse10 wird von unseren Mitgliedern rege benutzt. Er ist ein fixer Wert für den Verein und wird von vielen KünstlerInnen und Gästen regelmässig besucht.

Der Austausch mit den ausstellenden visarte KünstlerInnen hat mir jedes Mal bewusst gemacht, dass ohne Hingabe und wenn man so will, Besessenheit, das Künstlersein nicht funktioniert. Man reflektiert das Zeitgeschehen, orientiert sich an Schriften von Kunsttheoretikern wie Kant, Hegel, Adorno, Foucault,

Barthes, Benjamin, Susan Sonntag oder Bazon Brock... die Liste könnte endlos fortgesetzt werden. Aber auch an der Kunstgeschichte und an den Werken von zeitgenössischen Künstlern orientieren sich die KünstlerInnen.

Im vergangenen Jahr hatte ich zusammen mit ein paar Kollegen die Möglichkeit, Thomas Hirschhorn im Atelier zu besuchen. An den Wänden hingen A4-Blätter mit Ausdrucken von bereits abgeschlossenen Arbeitszyklen aber auch von unfertigen Arbeiten (work-in-progress). Was mich sehr beeindruckte war Hirschhorns Äusserung, dass er sich und seine Arbeit jeden Tag, jede Stunde, infrage stellen würde. Dass er fortlaufend im Ungewissen sei, ob die momentane Tätigkeit „verhebe würdi“ oder auch mal wieder „eingestampft werden müsse“. Diese Unsicherheit würde ihn keineswegs hemmen oder zurück binden, im Gegenteil, sie sei ein Antrieb, Neues auszuprobieren, Erprobtes über den Haufen zu werfen und weiter zu gehen.

In diesem Sinne wünsche ich allen visarte Mitgliedern Mut zu Experimenten, Wagnissen und „Grenüberschreitungen“.



LANDSCHAFT

Gian Häne, Jonas Burkhalter,
Florian Gasser

20. Februar - 20. März 2016

Vernissage

Freitag, 19. Februar, ab 18 h

VA ÄNÄT DUM BÄRG

02. - 16. April 2016

Vernissage

Samstag, 02. April, ab 17 h

Finissage

Freitag, 15. April, 17 h - 20 h
mit Musik von Sabina Kaeser:
ich tanzu a diinär Siitu
visarte wallis zu Besuch bei
visarte zürich

MON RÊVE RELOADED

Walter Lüönd

22. - 30. April 2016

Vernissage

Freitag, 22. April, ab 18 h

DREI SPIELE

Maja Thommen

21. - 28. Mai 2016

Vernissage

Samstag, 21. Mai, ab 18 h

„Das Leben der Seele wird auf dem
Weg der Projektion dem menschlichen
Bewusstsein fassbar“, C.G. Jung.

Projizieren, spielen, wahrnehmen,
verwandeln... nur mit Projector.

LICHT DAZWISCHEN

Paolo Rossi

02. - 09. Juni 2016

Vernissage

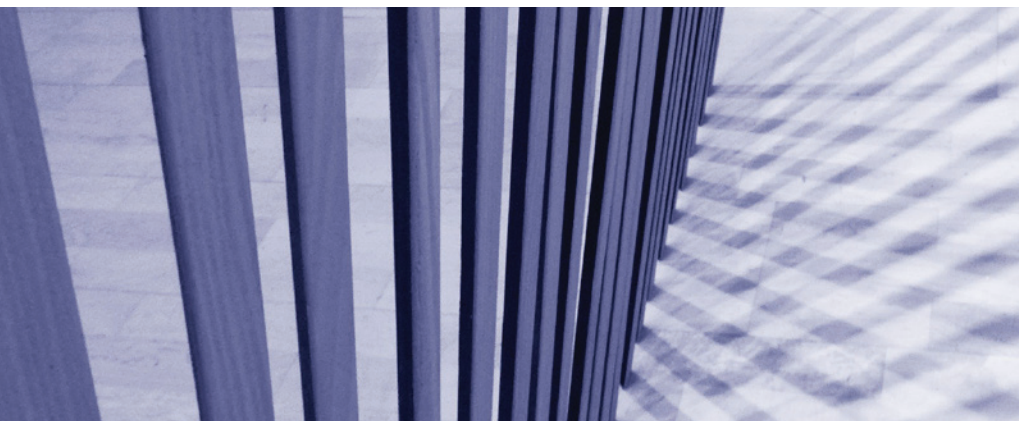
Donnerstag, 02. Juni, ab 18 h

Finissage

Donnerstag, 09. Juni

Ausstellung und Buchvernissage

Ein Jahres-Projekt kommt zum
Abschluss. Von Januar 2015 bis Januar
2016 sind an diversen Arbeitsorten in
der Schweiz Fotos mit der Polaroid-
Kamera entstanden. Es sind in die
Sonne gerichtete und nachträglich
bearbeitete Landschaftsaufnahmen.



ZU BESUCH BEI ... PAOLO ROSSI

visarte zürich - Atelierbesuch

In der neuen Reihe "Zu Besuch bei ..." dokumentieren Daniela Minneboo und Alessandra Ruggieri vom Kunstraum sihlquai55 eine Auswahl ihrer Atelierbesuche bei visarte.zürich Künstlern und stellen sie im Bulletin vor. Im Dezember 2015 waren sie bei Paolo Rossi zu Gast:

DM: Du arbeitest oft im Aussenraum, viele deiner Installationen und Interventionen finden im öffentlichen Raum oder in der Natur statt. Was geschieht hier, im Atelier?

PR: Das Atelier ist für mich vornehmlich ein Denkraum, indem ich Konzepte für neue Arbeiten entwickle. Früher habe ich viel produziert, vor allem in meinem Stein-Atelier in Opfikon, das ich vor drei Jahren aber aufgegeben habe. Heute suche ich eher nach der Leere, dem Leerraum, es geht darum, Ballast abzuwerfen um Platz zum Denken und für neue Ideen zu haben. Es gibt

Auf dem Bild: Paolo Rossi in seinem Atelier in Zürich, Dezember 2015.



aber immer noch Arbeiten, die im Atelier entstehen.

DM: Woran arbeitest du im Moment?

PR: An einer Serie aus Polaroid-Fotografien. Das Motiv der Reihe ist die Sonne, alle Fotografien sind gegen die Sonne aufgenommen. Wie auch bei älteren Arbeiten wie Hinter der Netzhaut (2012) oder den Fotoflows (2002) steht die Beschäftigung mit der Wahrnehmung im Zentrum, es geht um den Blick, um das menschliche Sehen und seine Darstellbarkeit.

Ausserdem interessiert mich das Polaroid als analoges Medium. Das Spiel mit den Farben bei nicht richtig entwickelten Bildern. Ich schneide die Sonne aus den Polaroids heraus, versetze sie, generiere neue Kreise durch Kratzen oder Herausschneiden.

DM: Das Bearbeiten der Oberfläche ist auch in der Papierarbeit, die zurzeit an der BEST OF visarte zürich im sihlquai 55 hängt, ein Thema.

PR: Genau. Ich experimentiere mit heissen Metallkugeln, die übers Papier rollen und sich in die Oberfläche einbrennen. Ein Freund sagte mir kürzlich, ich sei immer noch ein Bildhauer, auch wenn ich mich der Werkzeuge eines Fotografen, Malers oder Zeichners bediene. Die Figuren, Formen und Gestalten, die in diesen Arbeiten entstehen, sind sekundär, auch wenn viele in den Papierarbeiten Gestirne oder Referenzen an Alte Meister sehen. Es geht mir darum, weiterzugehen und zwar im Material. Gegenständliches versuche ich zu vermeiden.

Paolo Rossi (*1954) lebt und arbeitet in Zürich. Seit 1991 verschiedene Einzel- und Gruppenausstellungen in Zürich, Winterthur, Schaffhausen, Baden, Olten, Neuchâtel, Chur, Miralago, Prättigau, Dalvazza, Italien, Frankreich und Slowakei. Zur Zeit mit einer Arbeit „ohne Titel“ an der BEST OF visarte zürich im sihlquai55 vertreten.

Weitere Informationen: www.paolorossi.ch

AUSSTELLUNGEN von visarte-Mitgliedern

2015-2016 Schlieren	Peter Bernhard, Willy Wimpfheimer, Jürg Altherr, Tian Lutz, Lilian Hasler, Roland Hotz u.a. Skulpturen in Schlieren, Stadtraum Schlieren Aussenraum, Diverse Orte	
10.2015.-unbefristet Jona	Sergio Tappa l'arte della memoria / animello und Remo's Schnauz – Kunst im Enea Baummuseum, Enea GmbH, Buechstrasse 12	www.enea.ch
27.11.2015-28.02.2016 Zürich	Manon, u.a. Bilderwahl! Selbstporträts – Kunsthaus Zürich, Heimplatz 1	www.kunsthau.ch
29.11.2015-07.02.2016 Rapperswil	Teres Wydler u.a. Silber – KunstZeugHaus, Schönbodenstrasse 1	www.kunstzeughaus.ch
05.12.2015-30.01.2016 Zürich	Chirara Fiorini, Brigitte Fries behind the nature – Art Station Isabella Lanz, Hochstrasse 28 30.01. 17-20 h Finissage	www.artstation-zuerich.ch
11.12.2015-21.02.2016 St. Gallen	Dieter Hall, Manon, Hanna Roeckle, Christian Vetter u.v.a. Heimspiel Kunstmuseum St. Gallen, Museumstrasse 32 Kunst Halle Sankt Gallen, Davidstrasse 40 Projektraum Nextex, Blumenbergstrasse 3	www.kunstmuseumsg.ch www.kunsthallestgallen.ch www.nextex.ch
Vaduz	Kunstmuseum Liechtenstein, Städtle 32 Kunstraum Engländerbau, Städtle 37	www.kunstmuseum.li www.kunstraum.li
12.12.2015-27.02.2016 Zürich	Hanna Roeckle, Ruth Senn u.a. 10 Jahre Galerie La Ligne – Galerie La Ligne, Heinrichstrasse 237	www.galerie-la-ligne.ch
07.01.-06.02.2016 Basel	Liliane Csuka u.a. Papier und Objekte – Galerie Eulenspiegel GmbH, Gregor Muntwiler, Gerbergässlein 6 06.02. 12-16 h Finissage	www.galerieeulenspiegel.ch
15.-31.01.2016 Härkingen	Adelheid Hanselmann, Michelle DeFalque iBet – Alte Kirche 24.01. 14.30 h Performances Teil 1 31.01. 14.30 h Performances Teil 2	www.alte-kirche.ch
30.01.-17.03.2016 Zürich	Garda Alexander Malerei / Zeichnung – Barbarian Art Gallery, Promenadengasse 19	www.barbarian-art.com
Zürich	sihlquai55 inspace Sihlquai55, Zugang von Ausstellungsstrasse 16	www.sihlquai55.ch
19.02.-20.03.2016	Gian Häne, Jonas Burkhalter, Florian Gasser Landschaft	

Zürich	kabinett visarte zürich Schoffelgasse 10	www.visarte-zuerich.ch
02.-16.04.2016	visarte wallis – Vā änät dum Bärg 02.04. ab 17 h Vernissage 15.04. 17-20 h Finissage	
22.-30.04.2016	Walter Lüönd – mon rêve 22.04. ab 18 h Vernissage	
21.-28.5.2016	Maja Thommen – Drei Spiele 21.05. ab 18 h Vernissage	
02.-09.06.2016	Paolo Rossi – Licht dazwischen, Ausstellung und Buchvernissage 02.06. ab 18 h Vernissage 09.06. Finissage	

AUSLAND

08.01.-11.03.2016 Berlin (De)	Bettina Baltensweiler freidenken und wünschen – Galerie Isabelle Gabrijel, Fasanenstrasse 45	www.galerie-isabellegabrijel.com
----------------------------------	---	--





EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN VEREINSVERSAMMLUNG VISARTE ZÜRICH

Ort Volkshaus Zürich, Blauer Saal
Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich

Datum Dienstag, 01. März 2016

Zeitplan 19.00 – 20.45 Ordentliche Vereinsversammlung
ab ca. 20.45 Apéro offeriert von visarte zürich

TRAKTANDEN

1. Begrüssung der Aktiv- und Gönnermitglieder sowie der Gäste
2. Statutarische Geschäfte
- 2.1 Wahl der Stimmenzähler
Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.2 Protokollgenehmigung der ausserordentlichen Vereinsversammlung vom 15. Dezember 2015 (erschieden im Bulletin 1, 2016)
- 2.3 Jahresbericht 2015 mit Rückblick des Vorstandes (siehe folgende Seiten):
Kenntnisnahme und Genehmigung
- 2.4 Jahresrechnung 2015 (liegt ab 18.2.2016 an der Geschäftsstelle Schoffelgasse 10, 8001 Zürich, auf); Kenntnisnahme und Genehmigung (p.m.: Das Budget 2016 wurde anlässlich der a.o. GV vom 15.12.2015 bereits genehmigt)
- 2.5 Prüfungsergebnis zum Revisionsbericht 2015, Doris Balsiger, Treuhand sf gmbh; Genehmigung
- 2.6 Entlastung des Vorstand
3. Wahlen
4. Anträge
Anträge müssen schriftlich und begründet bis spätestens 9. Februar 2016 an der Geschäftsstelle eingetroffen sein.
5. Informationen
6. Diverses

N O





JAHRESBERICHT 2015 VISARTE ZÜRICH

1. Ordentliche Vereinsversammlung 2015

Die Versammlung fand am 23. Juni 2015 im Restaurant Neumarkt, Neumarkt 5, 8001 Zürich, statt. Sie wurde von 117 stimmberechtigten Aktivmitgliedern besucht. Das Protokoll wurde im Bulletin 3, 2015 publiziert. Das Protokoll wurde an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Dezember 2015 mit 2 Enthaltungen, ansonsten einstimmig genehmigt.

Ausserordentliche Vereinsversammlung 2015

Die ausserordentliche Versammlung fand am 15. Dezember 2015 im Volkshaus Zürich, Blauer Saal, Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich, statt. 70 stimmberechtigte Aktivmitglieder waren anwesend. Das Protokoll der Versammlung ist in diesem Bulletin veröffentlicht.

2. Aktivmitglieder Bestand 01.1.2015 382

Todesfälle	5
Neuaufnahmen	12
Junge Gäste	0
Austritte Aktivmitglieder	7
Austritte Junge Gäste	1
Suspendiert	4
Gruppenwechsel	3
Bestand Aktivmitglieder 31.12.2015	374

2.1 Im Berichtsjahr sind gestorben

Victor Bächer	8152 Opfikon	gest. 07.12.2015
Peter Möhl	8700 Küsnacht	gest. 17.03.2015
Hilda Staub	9402 Mörschwil	gest. 16.04.2015
Karin Lischner	8037 Zürich	gest. 07.07.2015
Willi Goetz	8037 Zürich	gest. 14.10.2015

Wir wollen den verstorbenen Aktivmitgliedern ein ehrendes Andenken erhalten.

2.2 Mitgliederaufnahmen

Insgesamt wurden 12 Mitglieder neu aufgenommen. Es sind dies:

Bernhard Peter	8620 Wetzikon	Fischer Anne-Marie	8050 Zürich
Glaser Daniel	8006 Zürich	Kunz Magdalena	8006 Zürich
Imhof Christian	8047 Zürich	Lavrikova Lubomira	8712 Stäfa
Muheim Andrea	8005 Zürich	Meier Stefan	8004 Zürich
Niederhauser Andreas	8047 Zürich	Perret Raphael	8005 Zürich
Scvortova Mariana	8308 Illnau	Stern Gary	8003 Zürich

Wir begrüssen alle neuen visarte-zürich-Mitglieder herzlich!

Gruppenwechsel

Barbara Gabathuler	1224 Chêne-Bougeries	zu visarte genève
--------------------	----------------------	-------------------

bulletin visarte zürich 1/2016

C O M M E N T

MARIANN LANDOLT www.mariannlandolt.ch

3. Finanzen

Die Jahresrechnung kann ab 18. Februar 2016 an der Geschäftsstelle eingesehen werden. Die Jahresrechnung 2015 und der Revisionsbericht liegen an der Versammlung auf.

4. Bulletin

Das Bulletin ist im Jahr 2015 vier Mal erschienen. Hier findet Ihr Spannendes, Kämpferisches, Aktuelles und Pikantes im redaktionellen Teil sowie wichtige Termine, Ausschreibungen, Inserate, Ausstellungsdaten, Feed-backs unsere Aktivitäten und vieles mehr.

JAHRESBERICHTE DER RESSORTS

1 Ressort Finanzen – Jürg Keller

Der Vorstand befand sich 2015 in einer ausserordentlich schwierigen Situation wegen den vielen offenen Fragen der Mitfinanzierung der Ausstellung „Schöne Bescherung“ und dem fehlenden Präsidium und gelangte dadurch zeitweise an den Rand seiner Handlungsfähigkeit. Zwar wurde der Sitzungsrhythmus erhöht, die Sitzungen waren jedoch leider weitestgehend durch die Besprechung der aktuellen Lage sowie die laufenden Themen der Geschäftsstelle besetzt. Für neue Projekte oder für in die Zukunft reichende Veränderungen blieb kein Raum. Dazu kam, dass die Zusammenarbeit im Vorstand teilweise von Misstrauen und Vorwürfen begleitet war. Weiter ist darauf hinzuweisen, dass die Finanzierung der visarte zürich zur Zeit wegen fehlenden Unterstützungen auf derart schwachen Beinen steht, dass mit den ordentlichen Einnahmen knapp der laufende Betrieb der Vereinstätigkeit und der Geschäftsstelle bestritten werden kann. Alle Projekte müssen aktuell aus den Reserven bezahlt werden.

2 Ressort Ateliervermietung / Kulturpolitik – Ein Vergleich – Chantal Wicki

Bei einem Unfall im Strassenverkehr gibt es ermittlungs- und versicherungstechnisch wohl immer eine verantwortliche Partei, und sei es höhere Gewalt. Die Eventualitäten des menschlichen Verkehrs sind aber weniger lückenlos geregelt als die in unseren Strassen. Niemand würde sich zum Beispiel bei einem Stau erdreisten, von Mobbing zu sprechen. Niemand könnte den dadurch erlittenen Zeitverlust seiner Versicherung oder gar einem anderen Wartenden verrechnen.

Aber wer im vorliegenden Fall verantwortlich für die Kommunikationspannen, das Wegschauen oder eventuell bewusste Vernebelung gewesen sein soll ist sehr schwer zu eruieren. Berge von Akten, Zahlen und Mails mussten gewälzt und verschoben werden. Erinnerungen wurden durchforstet und das hear-say treibt noch immer wundersame Blüten.

Und hier komme ich zu meinem frommen Wunsch zum Jahreswechsel: die Kernaufgabe dieses Vereins, das Wahren und Vertreten der Interessen der Künstlerschaft, dass wir uns künftig wieder vermehrt auf das konzentrieren können, was unser echtes Anliegen und Interesse ist. Dass die Arbeit dieses Vorstands sich wieder vermehrt konstruktiven Anliegen widmen darf, dies wünscht sich ein Mitglied der 2015er-Putzkolonne.

3 Ressort Bulletin – Nicolas Bischof

A – Beiträge generieren

Was mein Vorgänger Ulrich Elsener mit einem Textbeitrag leistete, zeichnete ich in durchschnittlich vier Cartoons und Zeichnungen pro Ausgabe: Das Pointieren aktueller Themen zu visarte und Kunst in Zürich. Das Thematisieren des eher unilateralen Dialoges zwischen visarte und „ausser“ (visarte zürich, deine Meinung interessiert uns). Ebenso Statements zu Tendenzen und Entwicklungen auf dem Planet Kunst. Dazu kamen in geschriebener Form Mitteilungen und ein Vorwort.

B – Redaktion

Obschon viel Arbeit durch Annalies erledigt wird, (insbesondere der Ausstellungskalender) blieb auch da einiges an mir hängen: Das Prüfen und Redigieren von Gastbeiträgen, Absprachen und Sitzungen mit dem Grafikatelier elixir, das Optimieren und Anpassen des Layouts, ebenfalls mit elixir. Einführen der neuen Rubriken „Deine Innere Seite“ und „Fragen und Fugen“. Das Gut zum Druck von buschö prüfen und absegnen und dann hoffen, dass die Schmuckfarbe im Druck so gut wie auf dem Bildschirm daherkommt.

Weitere Vorstandstätigkeiten

- Jurymitglied im sihlquai55
- Mitglied der Findungskommission zur Neubesetzung unseres Präsidiums.

Da aufgrund der Pulsnahme an der ausserordentlichen Generalversammlung das Bulletin in dieser gedruckten Form wohl nicht mehr erscheinen wird, ergeben sich spannende Fragen, auf welche Weise und über welche Kanäle wir zukünftig die Kommunikation zu euch und vermehrt gegen „ausser“ führen werden. Ein „visarte goes viral“ ist unumgänglich, wird uns aber einige Arbeit bescheren. Eine Aufsplittung der bisherigen Kommunikationsarbeit auf mehrere Vorstandsmitglieder wäre eine Möglichkeit, den Aufwand für die Vorstände in erträglichem Masse zu halten.

4 sihlquai55 – Projektleitung – Daniela Minneboo, Alessandra Ruggieri

In der Beitragsperiode 2015 wurden im Kunstraum sihlquai55 3 Gruppenausstellungen, 1 Einzelausstellung, 1 kuratierte Doppelausstellung sowie die unjurierte Jahresausstellung BEST OF mit über 80 visarte zürich KünstlerInnen gezeigt.

Alle Ausstellungen wurden wieder von einem professionellen Presstext begleitet, der von den beiden Projektleiterinnen in enger Zusammenarbeit mit der ausstellenden

Künstlergruppe erarbeitet wurde und auf der Homepage und auf likeyou.com veröffentlicht und regelmässig an die Presse weitergeleitet wurde.

Die Finanzierung des Raumes wurde einerseits durch öffentliche Beiträge (Kanton und Stadt Zürich), sowie durch verschiedene private Stiftungen (Minerva Stiftung, Stiftung Kunstsammlung Albert und Melanie Rüegg, Georges und Jenny Bloch Stiftung, Migros Kulturprozent) sichergestellt. Der noch fehlende Betrag von rund 18'000.– wurde von der visarte zürich übernommen.

Das sihlquai55-Team hat im Bulletin 2015 die neue Reihe „Zu Besuch bei...“ lanciert. Dort werden eine Auswahl der Atelierbesuche bei visarte.zürich KünstlerInnen dokumentiert in Form eines Auszugs aus den Atelier-Gesprächen sowie einer Fotografie des Künstlers. An der ausserordentlichen Generalversammlung am 15. Dezember 2015 wurde beschlossen, dass das sihlquai55 noch ein weiteres Jahr bestehen kann. Wir freuen uns sehr und werden die Aufgabe mit gleichem Elan weiterführen!

Ressort sihlquai55 – Sandra Winiger

Ich danke den beiden Projektleiterinnen für die tolle Zusammenarbeit, ihr motivierendes Wirken und ihr fachkundiges Engagement für Sihlquai 55. Ich freue mich sehr, dass die Mitglieder trotz angespannter finanzieller Lage die Weiterführung des Ausstellungsraumes im 2016 genehmigten.

5 Resort kabinett visarte zürich – Marlis Spielmann

Zusammen mit Annalies Walter begleite ich die Ausstellungen im kabinett visarte zürich sowie den FRISCH Marathon während des zweiten Halbjahres. Neu aufgenommenen Mitgliedern wird die Möglichkeit geboten, sich mit ihrer Arbeit im kabinett zu präsentieren. Im Jahr 2015 konnten 21 Ausstellungen realisiert werden, die von einem sehr unterschiedlichen, grossen Publikum besucht wurden.

Speziell erwähnen möchte ich das erstmals ins Leben gerufene unjurierte, lustvolle pop-up Happening im kabinett: Alle visarte zürich KünstlerInnen wurden eingeladen Arbeiten mitzubringen, bei denen weder Grösse, Medium noch Menge eine Rolle spielten. Dieses Experiment diente der Schärfung des Blicks des eigenen Werks im Verhältnis zum Raum, zur anderen Arbeit, zu anderen Kunstschaffenden. Eine bleibende Erinnerung, die von Regula Michell in einem witzigen Künstlervideo festgehalten wurde. Jury-Team: Adrian Bütikofer, Regula Michell, Marlis Spielmann, Annalies Walter

Weiter habe ich im Team der Jury des inspace sihlquai55 von mindestens drei KünstlerInnen Dossiers begutachtet, die sich mit einem klaren kuratorischen Konzept für eine Ausstellung bewarben. Beteiligung an der Findungskommission zur Neubesetzung des visarte Präsidiums.

BÜCHER / KATALOGE VON VISARTE ZÜRICH-MITGLIEDERN

CHRISTINE BÄNNINGER, PETI WISKEMANN

Transaktion – Kunstaktion

Katalog zur gleichnamigen Ausstellung in der Hessischen Schraubenfabrik Marburg, zu beziehen bei Christine Bänninger, kristl@bluewin.ch

CHRISTIAN SCHWARZ

Fotobuch über die Züri-Bar

Limitierte Auflage (150 Exemplare), zu beziehen bei: Christian Schwarz, christian@christianschwarz.ch
Eigenverlag
Fr. 100.–

SUSANNE SCHMIDT

Licht(t)räume

Ausstellungskatalog (2015) zur gleichnamigen Ausstellung im Museum St. Wendel
Herausgeber: Museum St. Wendel (De)
64 Seiten
ISBN 978-3-943924-06-0

MARLIS SPIELMANN

MOPS TANZ

Beiträge von Ernst Jandl (1925-2000) und Nana Pernod (1971), Kunsthistorikerin
Herausgeber: Wolfsberg Verlag, Zürich
Druck: J.E. Wolfensberger AG, Birmensdorf
ISBN 987-3-85997-047-2
Fr. 40.–

AGNÈS WYLER

THE SUSPECTS

110 Collagen von Agnès Wyler, 1987-2015 entstanden und in sehr loser Folge oder – ominöser – nach den Gesetzen des Zufalls arrangiert, sind in ihrem Buch THE SUSPECTS enthalten.

Herausgeber: Revolver publishing, Berlin (De)

120 Seiten, 112 Farabbildungen, Fadenheftung, Soft Cover, 215 x 280 mm, E/D, Made in Switzerland

ISBN 978-3-95763-285-2

€. 34.–

BJÖRN LAMPE, KATHLEEN ZIEMANN, DR. ANGELA ULLRICH

Online-Fundraising, Praxishandbuch

Die Tage der Spendenbüchsen, Spendenbriefe und Strassenfundraiser sind gezählt. Immer mehr Vereine, soziale Initiativen, Projekte und Stiftungen möchten im Internet Spenden sammeln und Unterstützer mobilisieren. In diesem Buch vermitteln viele Praxisbeispiele die Grundlagen für erfolgreiches Online-Fundraising. Von der nutzerfreundlichen Website-Gestaltung über effizientes Social-Media-Management bis hin zur Planung von Fundraising-Kampagnen. Dabei kommen viele gemeinnützige Organisationen selbst zu Wort und teilen ihre Erfahrungen, Tipps und Tricks.

Herausgeber: Transcript Verlag, Bielefeld (De)

2015, 188 Seiten, kart., farb. Abb.

ISBN 978-3-8376-3310-8

€. 9.99

PROTOKOLL DER AUSSERORDENTLICHEN VEREINSVERSAMMLUNG VISARTE ZÜRICH

Ort Volkshaus Zürich, Blauer Saal
Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich

Datum Dienstag, 15. Dezember 2015 , 18.30

TRAKTANDEN

1. Begrüssung

Jürg Keller begrüsst die Aktiv- und Gönnermitglieder, Regine Helbling, Geschäftsleitung von visarte schweiz, Christoph Doswald, Zentralvorstandsmitglied sowie Balthasar Wicki, Rechtsberater in Sachen „Schöne Bescherung“. Da der Verein z.Zt. keinen Präsidenten hat, schlägt Jürg Keller vor, dass er die Sitzungsleitung übernimmt, was ohne Gegenstimme angenommen wird. Es liegt ein Inhaltsverzeichnis und 7 Dokumente zum Studium und mitnehmen auf.

Entschuldigt haben sich folgende Aktivmitglieder:

Garda Alexander, Elfi Anderegg, Christa Baumgartner, Klaus Born, Leo Brunschwiler, Verena Bühler, Andy Fritschi, Sibylla Giger, Ursula Goetz, Dieter Hall, Adelheid Hanselmann, Lilian Hasler, Katharina Henking, Susi Hochstrasser, Barbara Hug, Ambrosius Humm, Regula Humm, Barbara Kink, Rosina Kuhn, Mariann Landolt, Roberto Lauro, Jan Leiser, Susanne Lyner, Albert Mauerhofer, Lotte Müggler, Adel Neithardt, Thierry Perriard, Katharina Rapp, Lisa Rigendinger, Hanna Roeckle, Ursina Roesch, Gaby Rosenberg, Barbara Roth, Ursula Schertenleib, Edith Schindler, Gerda Tobler, Susanna Vecellio, Maya Thommen, Barbara Waldmann, Georges Wenger, Hanna Werner, Silvia Wyder, Alex Zwalen

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden gewählt:

Brigitta Gabban und Martin Kaufmann

Es sind 70 stimmberechtigte Aktivmitglieder anwesend.

2.1 Protokollgenehmigung

Protokollgenehmigung der ordentlichen Vereinsversammlung vom 23. Juni 2015 (erschieden im Bulletin Nr. 3, 2015). Mit 2 Enthaltungen, ansonsten einstimmig, wird das Protokoll der letzten Versammlung genehmigt.

Mit 2 Enthaltungen, ansonsten einstimmig, wird beschlossen, dass lediglich ein Beschlussprotokoll erstellt werden soll.

Innert Frist gingen folgende Anträge von Christine Bänninger und Georgette Maag ein:



A Umkehr der Reihenfolge der traktandierten Geschäfte

Schöne Bescherung als Traktandum 3 statt 5. Grund: Dieses Traktandum ist der eigentliche Grund, dass die ausserordentliche GV einberufen wurde und hat oberste Priorität. Die Entscheidung, was mit dem Bulletin und dem Ausstellungsraum Sihlquai55 passieren soll, hängt massgebend mit dem Resultat und finanziellen Ausblick der «Schönen Bescherung» zusammen.

B Neues Traktandum als Punkt 4: Rechtsbeistand

Auskunft über die bisherigen Kosten und die voraussichtliche Gesamtkosten der Rechtsberatung für die «Schöne Bescherung», sowie über die geplante Strategie. Grund: Die Ankündigung, Visarte Zürich entstehen markante Kosten für den Rechtsbeistand. Was heisst das genau.

Der Vorstand ist mit den Anträgen einverstanden. Auch die Anwesenden stimmen den Anträgen einstimmig zu.

3. Schöne Bescherung

Kurzer Rückblick, was passiert ist seit Juni 2015: Ein Rechtsberater (RA Dr. Balthasar Wicki) wurde beigezogen. Verdankung. Es fanden diverse Gespräche in verschiedenen Zusammensetzungen statt, man wollte und hat bisher auch keine zugeschlagenen Türen. visarte zürich ist nach wie vor gesprächsbereit, jedoch liegt bisher kein Resultat vor. Ralph Bänziger hat für rund Fr. 300'000.– im Sommer 2015 Klage eingeleitet. Eine Einigung konnte nicht erzielt werden, die dreimonatige Klagebewilligung wurde von Ralph Bänziger nicht wahrgenommen. Eine Delegation von visarte zürich hat die umfangreichen Unterlagen (Ordner mit Abrechnungen und Detailbelegen) studiert. Resultat: z.Zt. bestehen unberechtigte Forderungen, es gibt falsche Belege, vieles ist nicht nachvollziehbar. visarte zürich schätzt, dass eine Pauschalsumme von insgesamt Fr. 80'000.– gerechtfertigt wäre. Dieser Betrag entstand aus der Analyse der Detailbelege, die kausal mit der Ausstellung verknüpft sind. Ein Vergleichsangebot auf dieser Basis wurde kommuniziert, was als unanständiges Angebot von Ralph Bänziger abgelehnt wurde. Nach längerem Schweigen kam von Ralph Bänziger ein „Gegenangebot“ von Fr. 170'000.– per Saldo. visarte zürich lehnte dies anfangs Dezember 2015 ab. Per heute gibt es leider noch kein Resultat. Für eine Bereinigung braucht es ein Einvernehmen aller Parteien, was bisher nicht möglich war. Der Vorstand hofft und hat das Ziel, bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung die Angelegenheit abzuschliessen. Aber er möchte sich auf keinen Fall unter Zeitdruck zu einem Vergleich zwingen lassen.

Es folgen Verständnisfragen, Antworten und Diskussionen. Wunsch aus den Mitgliederreihen: Mehr Informationen im voraus.

Information zum Stand der Finanzen „Schöne Bescherung“ gemäss projizierten und abgegebenen Unterlagen. Abschluss des Themas mit der Hoffnung, dass an der kommenden Generalversammlung das Thema endgültig ad acta werden kann.

4. Bulletin

Verfahrensdarstellung, Varianten- und Kostenvergleiche durch Nicolas Bischof. Fragen, Antworten und Diskussionen über Nutzen und Inhalt des Bulletins. Fazit: Die günstige Variante eines elektronischen Newsletter zeichnet sich ab, im Moment soll jedoch noch kein definitiver Entscheid gefällt werden. Es sollen weiterhin Stiftungen, z.B. auch AXA Winterthur, für eine Unterstützung angefragt werden.

5. sihlquai55 inspace

Darstellung einer kurzen Vorgeschichte und Rückblick durch Jürg Keller. PowerPoint-Präsentation durch Sandra Winiger mit Jahresprogramm, Kostenaufstellung und drei Variantenvorschlägen. Fragen, Antworten, Diskussionen über Nutzen und Inhalt. Es zeichnet sich klar ab, dass die Mehrheit der Anwesenden den Ausstellungsraum trotz Finanzschwierigkeiten einstweilen behalten möchte. Abstimmung unter Budget. Grosser Dank und Applaus für die beiden Projektleiterinnen.

6. Budget

Jürg Keller präsentiert 3 Budgetvarianten, die ebenfalls abgegeben wurden. Mit 48 Ja-, einer Neinstimme und 2 Enthaltungen wird Variante 3 (Budget 196'000.–, ausgeglichene Rechnung) angenommen.

sihlquai55: Mit 45 Ja- und einer Neinstimme sowie 13 Enthaltungen wird das reduzierte Budget sihlquai 55 angenommen (mit einem voraussichtlichen Verlust von ca. + / - Fr. 15'000.–)

Die Entlastung des Vorstandes wird weiterhin pendent gehalten, bis die „Schöne Bescherung“ abgeschlossen ist. Dank und Applaus für die Projektleiterinnen, den Vorstand, Annalies Walter, Chantal Wicki, Balthasar Wicki und last but not least an alle Mitglieder.

5. Diverses

Georgette Maag informiert über den Stand der Dinge aus der Findungskommission für ein neues Präsidium. Gesucht wurde eine vernetzte Person, führungsstark, ein Teamplayer, menschlich, kommunikativ, integer und transparent, zeitlich verfügbar. Es sieht gut aus! Der neue Präsident wird an der nächsten Generalversammlung vorgestellt und gewählt werden.

Schluss der Sitzung: 21.30 Uhr

Für das Protokoll
Marlis Spielmann / Annalies Walter

MITTEILUNGEN

WIR GRATULIEREN HERZLICH

Unser Aktivmitglied **Renata Schalcher** hat den Kulturpreis 2015 der Gemeinde Küsnacht gewonnen. Wir freuen uns und gratulieren herzlich.

.....

DEINE INNERE SEITE

Neu möchten wir ab Bulletin 4/15 allen interessierten Mitgliedern in jeder Ausgabe den Papierbogen (Seiten 14 bis 17) in der Bulletinmitte zur freien Verfügung stellen. Was Ihr damit macht bleibt **Euch** überlassen:

Unzensiert und "totally free"!

Ob fotografiert, collagiert, gehäkelt, digital, analog, brachial Motorsägen-Stil oder fein ziseliert - einzige Bedingung: Wir wollen **DEINE INNERE SEITE** als PDF in Druckqualität.

Technische Daten

PDF in Druckqualität
s/w oder Duplex

Format

2 Seiten A4 quer
falls randabfallend je 3 mm Beschnitt an allen vier Kanten

Deadline

jeweils etwas früher als die Offizielle
> zur Sicherheit, damit alles rund läuft.

2. Farbe fürs Duplex (falls erwünscht)

Bulletin 2/16: bis 05.04.2016, 2. xxx (Tiefblauviolett)

Schick **DEINE INNERE SEITE** als PDF an:
mail@nicolasbischof.ch!

INSERIEREN IM BULLETIN

Neu Für Externe und Mitglieder

1/4 Seite, 60 x 90 mm, Hochformat, Fr. 400.--

1/2 Seite, 125 x 90 mm, Breitformat, Fr. 700.--

1/1 Seite, 195 x 125 mm, Fr. 1'200.--

Für visarte Zürich Mitglieder ist das Inserieren gratis. Die Inserate sind als PDF s/w oder Duotone an mail@nicolasbischof.ch abzuliefern

Zahlstelle

visarte Zürich, Berufsverband visuelle Kunst, 8001 Zürich

IBAN CH21 0900 0000 8003 3299 4

oder PC-Konto 80-33299-4

.....

TAGGELDKASSE FÜR BILDENDE KÜNSTLERINNEN

Aktivmitglieder von visarte haben bei Krankheit, Unfall oder Schwangerschaft Anspruch auf ein Taggeld (exkl. ArchitektInnen).

Das Formular kann bei der Taggeldkasse bestellt werden. Der Tag der Meldung gilt als Anspruchsbeginn.

Taggeldkasse für bildende KünstlerInnen,
Postfach 4338, 8022 Zürich, Tel. 043 284 36 99.

.....

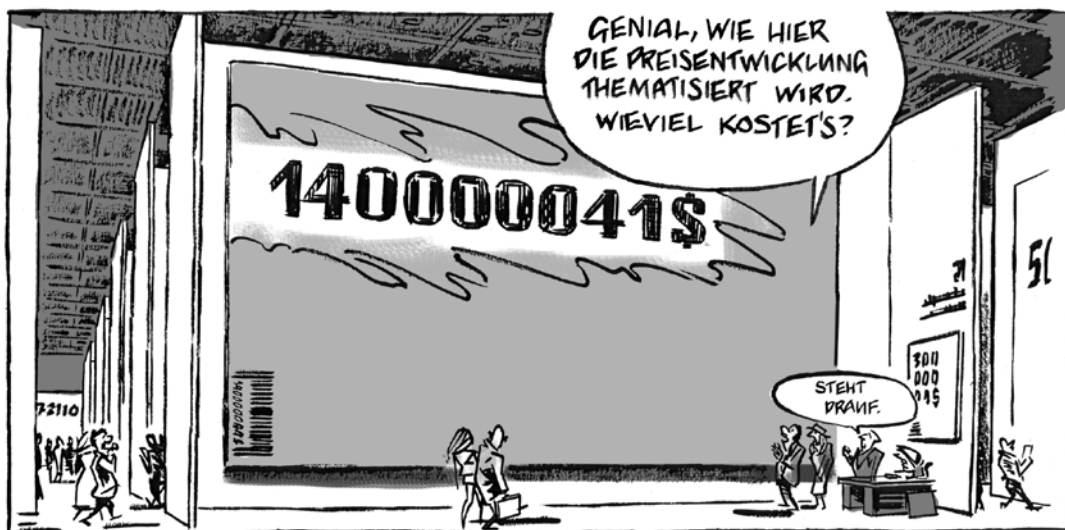
ATELIER- ODER GEWERBERÄUME GESUCHT?

Nachschauen im Tagblatt unter „Amtliches, freie Wohnungen und andere Objekte“ immer am Mittwoch oder unter www.raumboerse-zuerich.ch

.....

AUSFLUGSTIPP

Enea Baummuseum, Buchstrasse 12, 8645 Jona, ein 2010 eröffnetes Baummuseum, das seit 2013 auf der 75'000 Quadratmeter grossen Parkanlage auch zeitgenössische Skulpturen anerkannter Künstler ausgestellt.



VORSTAND

vakant	Präsident/In
Stefan Baltensperger	Ressort Kulturpolitik
Nicolas Bischof	Ressorts Bulletin, Kulturpolitik
Jürg Keller	Ressort Finanzen
Marlis Spielmann	Ressort kabinett visarte zürich
Chantal Wicki	Ressorts Ateliervermietung, Kulturpolitik
Sandra Winiger	Ressorts sihlquai55, Kulturpolitik

Zürich, 05 Januar 2016

Werden Sie Gönner- oder Fördermitglied von visarte zürich, unterstützen Sie den Berufsverband visuelle kunst! Für lediglich Fr. 150.– pro Jahr sind Sie Gönnermitglied, ab Fr. 2'000.– Fördermitglied. Auskunft erteilt Ihnen gerne Annalies Walter, visartezuerich@sunrise.ch / 044 252 41 61. Anmeldeformulare auf www.visarte-zuerich.ch

Leider können wir wegen den seit längerem geltenden Datenschutzbestimmungen keinerlei Adressen / Tel.Nummern etc. unserer Mitglieder mehr herausgeben.

IMPRESSUM

Auflage 600 Stück

Redaktionsschluss nächstes Bulletin: 05.04.2016

Redaktion Bulletin visarte zürich

Nicolas Bischof

Annalies Walter

Lektorat

Marlis Spielmann

Geschäftsstelle visarte zürich

Annalies Walter

Schoffelgasse 10, 8001 Zürich

Postadresse: Postfach, 8022 Zürich

☎ 044 252 41 61

✉ visartezuerich@sunrise.ch

redaktion@visarte-zuerich.ch

sihlquai55@visarte-zuerich.ch

🌐 www.visarte-zuerich.ch

www.sihlquai55.ch

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:

Montag 14.15 h bis 17.45 h

Donnerstag 08.00 h bis 11.30 h

Druck und Versand: Buschö, Druckerei Schöftland AG,

Picardie, Schöftland

www.buschoe.ch

Layout & Gestaltung: elixir gmbh

www.elixir.ch

Im Bulletin werden Stimmungsbilder aus Ausstellungen publiziert, die nicht als Werkabbildungen zu verstehen sind.

